

**Gemeinde Lachendorf**

Gemeindedirektorin Frau Britta Suderburg  
Oppershäuser Str. 1  
29331 Lachendorf

**Antrag der UB-Fraktion für die Ratssitzung in Lachendorf am 18.09.2025**

**Betreff:** Aktualisierung der Verkehrsleitplanung Lachendorf 2020 für den Knotenpunkt Oppershäuser Straße / Bahnhofstraße sowie Beratung und Beschlussfassung über daraus abzuleitende Maßnahmen

**Antragstext**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrsleitplanung Lachendorf 2020 für den Knotenpunkt Oppershäuser Straße / Bahnhofstraße zu aktualisieren. Auf Grundlage der Ergebnisse sind im Gemeinderat geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation zu beraten und entsprechende Beschlüsse über die Umsetzung zu fassen.

**Begründung**

Die bestehende Verkehrsleitplanung des Ing.-Büros Woltmann + Knoop GmbH stammt aus den Jahren 2020/2021 und basiert im Wesentlichen auf einer Verkehrserhebung aus dem Jahr 2009 sowie Zählraten aus 2018. Seitdem ist eine deutliche Veränderung der Verkehrssituation eingetreten. Insbesondere im Bereich Bahnhofstraße/Celler Straße kommt es regelmäßig zu erheblichen Staubildungen.

Die Zunahme des Individualverkehrs infolge neuer Wohngebiete in Lachendorf und den Mitgliedsgemeinden, ein allgemein gestiegener Durchgangsverkehr sowie zusätzliche Belastungen durch das geplante Gewerbegebiet zwischen Celler Straße und Gockenholzer Weg und die künftige Belieferung des Biomasseheizwerks der Fa. Drewsen führen zu einer weiteren Verschärfung. Auch die mögliche Erschließung zusätzlicher Wohngebiete entlang der Ahnsbecker Straße wird diese Entwicklung verstärken.

Darüber hinaus stellen die wiederkehrenden Staubildungen im Ernstfall eine erhebliche Behinderung für Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten dar, was gravierende Folgen für die öffentliche Sicherheit haben kann.

Vor dem Hintergrund der bekannten und seit Jahren unzureichend gelösten Verkehrssituation sowie der klimapolitischen Zielsetzungen besteht dringender Handlungsbedarf. Eine Optimierung der Verkehrsführung am genannten Knotenpunkt erfordert eine fundierte Aktualisierung der Planungsgrundlagen und wird voraussichtlich eine längere Planungsphase sowie erhebliche Kosten verursachen. Gleichwohl ist die Umsetzung entsprechender Maßnahmen unvermeidlich.

Für die Fraktion der UB

Annette Urbanke